Juniorsoldaten

Einheit 7, Lektion 3

Erlösung!

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen, dass aufrichtige Reue wichtig und der Glauben, dass Gott uns vergibt, ein notwendiger Teil der Erlösung ist.

DOCH WENN WIR UNSERE SÜNDEN BEKENNEN, ERWEIST GOTT SICH ALS TREU UND GERECHT: ER VERGIBT UNS UNSERE SÜNDEN UND REINIGT UNS VON ALLEM UNRECHT, DAS WIR BEGANGEN HABEN.

1. Johannes 1,9 (NGÜ)

WIR GLAUBEN, DASS UMKEHR ZU GOTT (BUßE), GLAUBE AN UNSEREN HERRN JESUS CHRISTUS UND WIEDERGEBURT DURCH DEN HEILIGEN GEIST ZU UNSERER ERRETTUNG NOTWENDIG SIND.

7. Glaubensartikel

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Psalm 103,12
- 1. Johannes 1,9

Diese Lektion ist eine von zweien (Lektionen 3 und 4), die sich mit dem 7. Glaubensartikel beschäftigen. Die erste Lektion ist lang und mit viel Inhalt. Du kannst entweder das gesamte Material nutzen und auf zwei Wochen verteilen oder reduzieren und an deine Gruppe anpassen. Auf jeden Fall wäre es gut, den „Aufwärmen"-Teil vollständig zu bearbeiten.

Man kann zwar keinen Glaubensartikel wirklich bevorzugen, aber dieser gehört zweifellos zu den entscheidenden, wenn es darum geht, mit Gott eine Beziehung aufzubauen.

Die Kinder müssen wissen, wie man Erlösung erlangen kann, und sie müssen verstehen, dass sie ein Geschenk von Gott ist und keine Belohnung für unsere harte Arbeit, Anstrengungen oder Opfer.

Gott möchte, dass wir gerettet werden. Alles, was wir dafür tun müssen, ist, zuzugeben, dass wir gesündigt haben, und unser Vertrauen auf Jesus zu setzen. Dann werden wir gerettet. Das „Rezept“ für eine Freundschaft mit Gott kann jeder ganz einfach in drei Schritten anwenden: Die Sünden der Vergangenheit müssen uns aufrichtig leidtun, wir müssen auf Jesus vertrauen, und der Heilige Geist wird das Gewicht der Sünde weg nehmen und mit uns neu anfangen.

ANMERKUNG: Stelle fest, ob bei den Kindern Allergien oder Unverträglichkeiten gegen die Zutaten des folgenden Fudge-Rezepts vorliegen. Wenn das der Fall ist, kannst du ein anderes Rezept mit drei Zutaten verwenden, zum Beispiel Feenbrot (oder Kekse oder Pfannkuchen – viele weitere Vorschläge gibt es z. B. auf chefkoch.de oder heftig.de).

Du brauchst:

- die Zutaten und Utensilien für das von dir ausgewählte Rezept mit drei Zutaten, für das Fudge-Rezept
  - eine kleine Auflaufform
  - Frischhaltefolie
  - 400 ml gezuckerte Kondensmilch (Milchmädchen)
  - 500 g dunkle Kuvertüre
  - 4 EL Butter
- *Shrek – Der tollkühne Held* als DVD oder Hörspiel (optional)
- einen Rucksack (stabil genug für ein paar große Steine)
- 3-4 große Steine
- Bibeln
- Ausreichend Platz für das „Ost-und-West“-Spiel
- Pyropapier[1] (in Notizzettel-Größe geschnitten) und Streichhölzer
- Stifte
- eine „Zuhause & darüber hinaus“-Karte für jedes Kind

Aufwärmen

Das ist so einfach, wie bis drei zu zählen

Für diese Aktivität braucht ihr ein Rezept mit drei Zutaten, die Zutaten und benötigten Geräte – falls ihr euch für das Fudge-Rezept entscheidet, eine kleine Auflaufform, Frischhaltefolie, 400 ml gezuckerte Kondensmilch (Milchmädchen), 500 g dunkle Kuvertüre und 4 Esslöffel Butter.

Stelle fest, ob bei den Kindern Allergien oder Unverträglichkeiten gegen die Zutaten des ausgewählten Rezepts vorliegen, und verwende in diesem Fall ein anderes Rezept mit drei Zutaten, zum Beispiel Feenbrot, Kekse oder Pfannkuchen (viele weitere Vorschläge gibt es z. B. auf chefkoch.de oder heftig.de).

[1] Pyropapier unterscheidet sich äußerlich kaum von normalem Papier. Es wird für Zaubertricks und Spezialeffekte verwendet – gerne auch zur Illustration der Sündenvergebung, da es rückstandslos und nahezu rauchfrei abbrennt. Man bekommt es in Zauberläden oder im Internet.

Zubereitung eines leckeren Schokoladen-Fudge:

1. Schokolade fein hacken. Kondensmilch erhitzen und die Schokolade darin langsam auflösen. Die Masse sollte nicht sieden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Schokolade anbrennt. Zum Schluss die Butter einrühren und alles gut miteinander vermischen.
2. Eine kleine Auflaufform mit Frischhaltefolie auslegen, die Schokoladenmasse einfüllen und glattstreichen. Im Kühlschrank ca. 4 Stunden lang kühlen.
3. Dann die Masse stürzen, Folie entfernen und Fudge in gleichgroße Würfel schneiden. Je kleiner die Form, desto höher übrigens die Würfel.

Wenn für das Kühlen nicht genügend Zeit ist, kannst du auch schon eine Portion vorbereiten, die die Kinder dann am Ende der Stunde gemeinsam essen können.

Lass die Kinder beim Zubereiten des Fudge (oder der gewählten Alternative) helfen. Betone dabei mehrmals, dass ihr für dieses Rezept nur drei Zutaten braucht.

Überleitung: Heute haben wir leckeren Fudge zubereitet und miteinander gegessen. Wir haben dafür nur drei Zutaten gebraucht, die kann man sich ganz leicht merken. Wenn ihr es ein paarmal ausprobiert habt, müsst ihr das Rezept nicht mehr ansehen, sondern könnt Fudge ohne lange nachzudenken auswendig zubereiten.

- Fällt euch etwas zu essen oder etwas anderes ein, dass ihr zuhause aus dem Kopf zubereiten könnt?
- Wie viele Arbeitsschritte oder Zutaten braucht ihr dafür?

Heute werden wir uns mit einer Überzeugung beschäftigen, die bei der Heilsarmee eine sehr wichtige Rolle spielt. Es geht um die drei Zutaten, die man für das Rezept für eine Freundschaft und eine gute Verbindung mit Gott braucht. Das ist so einfach, wie bis drei zu zählen: Genauso, wie wir für unseren Fudge drei Zutaten gebraucht haben, brauchen wir drei wichtige Zutaten, um gute Beziehungen zu Gott zu haben.

1. Gott sagen, dass es uns leidtut.
2. An Jesus glauben und ihm vertrauen.
3. Durch den Heiligen Geist verändert werden.

In dieser Lektion geht es vor allem um die ersten beiden Punkte, Gott um Entschuldigung zu bitten und Jesus zu vertrauen. Nächstes Mal werden wir uns mehr damit beschäftigen, wie wichtig es ist, uns vom Heiligen Geist verändern zu lassen.

Tut es dir wirklich leid?

Seht oder hört euch einen Ausschnitt des Films *Shrek – Der tollkühne Held* an. Beginnt bei Szene 16 (DVD ab 01:11:24; beim Hörspiel auf Youtube von 52:28 bis 54:05), wo sich Shrek bei Esel entschuldigt. Alternativ können zwei Freiwillige die folgende Szene vorspielen.

ESEL: He! He, komm zurück! Ich bin noch nicht fertig mit dir!

SHREK: Aber ich mit dir, Esel!

ESEL: Äh-äh. Weißt du, bei dir gibt es immer nur „Ich, ich, ich“. Ich habe ´nen Vorschlag. Jetzt bin ich mal am Drücker. Also halt deine fette Klappe und spitz die Lauscher: Du bist gemein zu mir! Du beleidigst mich, und du weißt nichts von dem zu schätzen, was ich tue. Du hast nichts Besseres zu tun, als mich hin und her zu schubsen.

SHREK: Ach ja? Weißt du, wenn ich dich so schlecht behandle, wieso kommst du dann zurück?

ESEL: Naja, weil Freunde sich so verhalten. Sie VERGEBEN einander.

SHREK: Ach ja? Ja, du hast recht, Esel, ich vergebe dir … dass du mir in den Rücken gefallen bist!

ESEL: Oh! Du bist so in deine Schichten eingewickelt, Zwiebeljunge, dass du Angst vor deinen Gefühlen hast!

SHREK: Ach, verschwinde!

ESEL: Siehst du, du tust es schon wieder, wie du´s mit Fiona gemacht hast. Dabei hat sie dich so gemocht, vielleicht sogar geliebt.

SHREK: Sie hat mich geliebt? Sie hat gesagt, ich bin ein abscheuliches, hässliches Biest. Ich habe euch beide reden hören.

ESEL: Sie hat nicht von dir gesprochen, sondern von, äh, ´nem Anderen.

SHREK: Sie hat kein Wort über mich verloren? Okay, von wem hat sie dann gesprochen?

ESEL: Äh-äh, Fehlanzeige! Ich halte dicht! Du willst ja nicht auf mich hören, stimmts? Stimmts?

SHREK: Esel ...

ESEL: Nö!

SHREK: Also gut, hör zu. Es tut mir leid. In Ordnung? Es tut mir leid. Ich schätze, ich bin eben nur ein großer, dummer, hässlicher Oger. Kannst du mir verzeihen?

ESEL: He, dazu sind doch Freunde da, richtig?

SHREK: Richtig. Freundschaft?

ESEL: Freundschaft!

Überleitung: Esel und Shrek sind wütend aufeinander und enttäuscht voneinander. Ihre Freundschaft ist gestört. Könnt ihr euch an eine Zeit erinnern, wo ihr mit einem Freund oder jemandem aus eurer Familie Streit hattet?

- Wie habt ihr das Problem gelöst?
- Denkt ihr, dass es Shrek wirklich leidtut?
- Fällt es euch schwer, euch zu entschuldigen?

Rollenspiel: Überlegt euch ein Szenario (zum Beispiel die Eltern anzulügen oder über einen Freund zu lästern) und illustriert den Unterschied, wie eine echte Entschuldigung aussehen könnte und wie eine vorgetäuschte. Lass ein oder zwei Kinder mitspielen und reagiere du (oder ein Freiwilliger) mit einer spitzen, vorgetäuschten Entschuldigung. Wiederholt das Szenario – beim zweiten Durchgang entschuldige dich aufrichtig.

- Hattet ihr das Gefühl, es tat mir wirklich leid? Warum oder warum nicht?
- Woran könnt ihr erkennen, ob eine Entschuldigung aufrichtig/ernst gemeint ist? *(z. B. Tonfall, Gesichtsausdruck, Nennung des Namens, anderes Verhalten nach der Entschuldigung)*

Das Wichtigste

Rucksack

Für diese Aktivität brauchst du einen stabilen Rucksack und drei bis vier große Steine oder Ziegelsteine. Wähle ein Kind aus, das das Gewicht der Steine für ein paar Minuten tragen kann, und lass es den leeren Rucksack aufsetzen.

- Dieser Rucksack steht heute stellvertretend für uns und unser Herz. Denk einmal darüber nach, was passiert, wenn ihr euch für etwas nicht entschuldigt. Wie fühlt ihr euch dann? *(schuldig, besorgt, ängstlich, widerlich, enttäuscht, das Problem bleibt oder wird schlimmer, schwer abzuschließen oder mit demjenigen/Freund zu sprechen, das Herz fühlt sich schwer an.)*
- Wenn wir andere verletzen oder falsche Entscheidungen treffen, bleiben die Gefühle und Konsequenzen an uns haften. *(Wiederhole ein paar Antworten der Kinder und lege dabei jeweils einen Stein in den Rucksack, z. B. "Wir fühlen uns schuldig, wenn wir uns nicht entschuldigen." – leg einen Stein hinein. „Wir können uns schlecht fühlen, wenn wir andere verletzen." – leg einen Stein hinein usw.)*
- Wir tragen die Schuld … und die Enttäuschung … und den Ärger … und das alles drückt uns nieder und wird schwer. *Frag deinen Freiwilligen:* Wird es schon schwer? Wie würdest du es finden, den ganzen Tag mit diesem Rucksack auf dem Rücken herumzulaufen und alles damit zu erledigen?
- Gott liebt uns so sehr und möchte nicht, dass wir unsere Fehler und schweren Gefühle mit uns herumschleppen müssen. Wenn wir Gott sagen, dass es uns leidtut, und das wirklich so meinen und wenn wir an Jesus glauben und ihm vertrauen, dann wird Gott uns helfen und uns das Gewicht abnehmen. *(Nimm die Steine aus dem Rucksack, während du sprichst.)*
- Gott kann uns unsere Schuld und unsere Angst abnehmen, wenn wir an ihn glauben und ihm vertrauen. Er kann das Gewicht und die negative Gefühle wegnehmen. *Frag deinen Freiwilligen:* Fühlt es sich besser an, wenn die Steine dich nicht herunterziehen?
- Lest gemeinsam 1. Johannes 1,9: „Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben." (NGÜ)
- Lest gemeinsam Psalm 103,12: „So fern, wie der Osten vom Westen liegt, so weit wirft Gott unsere Schuld von uns fort!" (Hfa)
- Wenn du möchtest, lies den Kindern die folgende kurze Passage vor, damit sie diesen Bibelvers ein bisschen besser verstehen. Sie stammt aus den wunderbaren *„Gott hat dich lieb Andachten"* für Kinder von Sally Lloyd-Jones (S. 47):

Weit, weit weg

Wenn Gott uns vergibt, dann sagt er: „Ich schicke deine Schuld –
alles, was du jemals falsch gemacht hast – weit, weit weg.
Ich katapultiere sie an einen Ort, an dem sie niemand jemals sehen kann –
nicht einmal ich selbst!"

Bist du schon einmal ganz weit weg gereist? Gott hat deine Schuld noch viel weiter weggebracht.

Was ist der entfernteste Ort, den du dir vorstellen kannst? Galaxien, die zwölf Milliarden Lichtjahre weit weg sind?

Gott hat deine Schuld noch viel weiter weggeschafft! Du wirst sie nie wieder sehen.

SO FERN DER OSTEN VOM WESTEN LIEGT, SO WEIT ENTFERNT ER DIE SCHULD VON UNS. PSALM 103,12; GN

Stellt euch vor, ihr steht mitten in der Wüste. Ihr blickt nach links und seht kilometerweit nur flaches Land, bevor es zu weit weg ist und undeutlich wird. Dann blickt ihr nach rechts, und da ist es genauso. Nun stellt euch vor, diese beiden Punkte – das, was ihr rechts und links gerade noch erkennen könnt – kämen zusammen. Unmöglich, oder?

Das ist genau das, was Gott mit unseren Sünden tun will. Er wird sie von uns wegschaffen, so fern der Osten vom Westen liegt, das heißt so weit weg, wie diese beiden Punkte, die ihr kaum sehen könnt, voneinander entfernt sind.

Wir müssen nicht mehr über die schlimmen Dinge nachdenken, die wir früher einmal getan haben. Wir brauchen uns nicht mehr an sie zu erinnern, wir müssen nicht mehr traurig sein über sie. Sie sind Vergangenheit. Geschichte. Verschwunden!

So vergibt Gott unsere Sünden, und so sollten wir anderen vergeben – voll und ganz.

Wow, diese Bibelverse sind erstaunlich. Was haltet ihr davon?

- Welche Gefühle lösen sie in euch aus?
- Was sagen sie uns über Sünden oder falsche Entscheidungen, die wir getroffen haben?

In diesen Versen stecken ein paar Versprechen, an die euch daran erinnern können, wie Gott mit uns umgeht, wenn wir um Vergebung bitten, und was er mit unseren Sünden tut. Es sind starke Worte, an denen ihr euch festhalten könnt.

„Ost-und-West“-Spiel

Dieses Spiel ist eine Abwandlung des traditionellen Spiels „Backboard – Steuerbord“ bzw. „Feuer – Blitz – Sturm“. Je nach Anweisung des Kapitäns (Leiters) führen die Spieler verschiedene Bewegungen und Aktionen durch (siehe Liste). Spieler, die falsch oder zu langsam reagieren, scheiden normalerweise aus und der letzte übriggebliebene Spieler gewinnt. Um den Wettkampfgedanken zu reduzieren, scheiden die Spieler in dieser Variante nicht aus, sondern gelten als „verloren“ und setzen für 20 Sekunden am Rand aus, bevor sie „gefunden“ werden und wieder mitspielen. Wenn du möchtest, kannst du dir zusätzliche Anweisungen ausdenken und das Spiel damit herausfordernder gestalten.

Anweisungen:

- „Ost“ – zur Ostseite des Raums laufen
- „West“ – zur Westseite des Raums laufen
- „Berg“ – Hände über dem Kopf zusammenführen in Form eines Bergs
- „Tal“ – hinlegen
- „Meeresgrund“ – mit einer Hand die Nase zuhalten und mit dem anderen Arm über dem Kopf wedeln, als ob man gerade unterginge
- „Vögel am Himmel“ – flattern wie ein Vogel

Wenn wir dieses Spiel spielen, denken wir nur daran, wie weit die eine Wand des Raums von der anderen entfernt ist. Aber der Vers in Psalm 103 spricht davon, wieviel weiter Gott unsere Sünde von uns wegnimmt. Wir können das im Verhältnis der Tiefe des Meeresgrundes zu den unendlichen Höhen des Himmels (Universums) sehen. Es ist tröstlich zu wissen, dass Gott unsere falschen Entscheidungen so weit von uns wegschafft, wenn wir aufrichtig um Entschuldigung bitten und an ihn glauben.

Anknüpfen

Einfach so

Für diese Aktivität benötigst du in Notizzettel-Größe geschnittenes Pyropapier (s. o.), Streichhölzer und Stifte. Die Illustration ist sehr eindrucksvoll und sollte von einem Leiter durchgeführt werden.

Wenn Pyropapier verbrannt wird, hinterlässt es keine Asche oder andere Rückstände. Deshalb eignet es sich gut, um zu illustrieren, dass unsere Sünden, wenn Gott sie vergeben hat, endgültig verschwunden sind.

„Heute haben wir darüber gesprochen, wie wichtig es ist, dass uns das, was wir falsch gemacht haben, aufrichtig leidtut, und zu glauben, dass Gott uns die Schuld nehmen wird – daran erinnert er uns in 1. Johannes 1,9 und Psalm 103,12." *(Erzähle den Kindern von etwas, das dir leidtut. Schreibe es eventuell auf ein Stück Pyropapier und halte das Pyropapier hoch, während du darüber sprichst.)*

„Wenn ich dieses Stück Papier einfach nur verstecke, wird es für immer verschwunden sein? Mit unseren gemachten Fehlern und unklugen Entscheidungen ist es genauso – wenn wir sie vor Gott verstecken, verschwinden sie nicht, aber wenn ich Gott um Vergebung bitte und auf Jesus vertraue *(zünde das Pyropapier an)*, wird er meine Schuld endgültig wegnehmen."

Lade die Kinder ein, an etwas zu denken, das ihnen leidtut, und wiederhole den Prozess mit ihnen. Beende die Lektion mit einem Gebet für all die Dinge, die genannt worden sind.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die angefügten „Zuhause und darüber hinaus"-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

Vorher – nachher

„Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht:
Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben."
1. Johannes 1,9 (NGÜ)

- Lies mit deiner Familie oder einem Freund 1. Johannes 1,9.
- Vielleicht siehst oder hörst du in der Schule oder zuhause in dieser Woche, wie sich jemand entschuldigt. Wenn das passiert, denke über den Unterschied zwischen einer aufrichtigen und einer scheinbaren Entschuldigung nach.
- Hänge deine Zuhause-&-darüber-hinaus-Karte mit dem Bibelvers auf (oder gestalte kunstvoll eine eigene) und lies den Vers zur Erinnerung daran, mit Gott über die Dinge zu sprechen, die dir leidtun.